

Jahresbericht

der

k. k. Staatsvolks- und Bürgerschule

für

Knaben

(Via dell' Annunziata Nr. 7. - Filiale: Via Felice Venezian Nr. 4)

in Triest.

Schuljahr 1910-1911.

Triest.

Buchdruckerei des österreichischen Lloyd.

1911.

M



Schulnachrichten.

1. Das Schuljahr 1911—1912 beginnt mit dem 16. September l. J. um 8 Uhr vormittags.
2. Die Einschreibung der in die Anstalt neueintretenden Schüler findet am 19., 21., 22. und 23. Juni von 10—12 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei statt.
3. Die Aufnahmebewerber müssen mit dem Geburts- und Impfscheine sowie mit dem ärztlichen Augenzeugnisse versehen sein und von den Eltern oder deren Stellvertreter begleitet werden.
Die Mitteilung über die Entscheidung bezüglich der Aufnahme erfolgt innerhalb der ersten Tage des Monats Juli.
4. Für die Aufnahme in die k. k. Bürgerschule erfolgt die Einschreibung am 15. September l. J. in der Zeit von 8—12 Uhr vormittags. Diese Schüler haben das letzte Schulzeugnis vorzulegen.
Schüler, welche in die 2. oder 3. Klasse eintreten wollen, sich aber nicht mit einem Zeugnisse über die mit Erfolg zurückgelegte 1., resp. 2. Bürgerschulklasse ausweisen können, haben sich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen.
5. Schülern, die das 14. Lebensjahr noch vor Schluß des nächsten Schuljahres vollenden und von denen die Erreichung des Lehrziels der Bürgerschule nicht zu erwarten ist, kann die Aufnahme in die 1. Klasse der Bürgerschule verweigert werden.
6. Das Schulgeld beträgt 20 Kronen jährlich und ist in zwei halbjährigen Raten à 10 Kronen in den Monaten Oktober und März zu entrichten.
7. Mittellose Schüler können von der Zahlung des Schulgeldes befreit werden.
8. Die Note 3 aus Betragen am Schlusse des Semesters zieht den Verlust der Schulgeldbefreiung nach sich.
9. Etwaige Absenzen der Schüler sollen stets rasch und auf sicherem Wege mitgeteilt, beziehungsweise entschuldigt werden. Bleibt der Schüler durch acht Tage unentschuldigt der Schule fern, so gilt derselbe für gestrichen.
10. Die P. T. Eltern werden ersucht, sich von Zeit zu Zeit bei den Herren Klassenlehrern über den Fortgang und das Betragen ihrer Kinder zu erkundigen, um dadurch eine stete Fühlungnahme des Elternhauses mit der Schule herzustellen.



936/1914

Mit k. k. Min.-Erl. vom 1. August 1910, Zl. 22487, wurde unsere bisher achtklassige Knabenvolkschule in eine fünfklassige Volksschule und daran anschließende dreiklassige Bürgerschule umgewandelt. Diese besonders von den Schülern der oberen drei Klassen und deren Eltern sehnlichst erwünschte Umwandlung gibt Anlaß, einen Rückblick in gedrängter Kürze auf die Entwicklung dieser Schule zu werfen.

*) Wenn auch die Anfänge eines Unterrichtes und einer Erziehung weit in die graue Vergangenheit zurückreichen, erhielt das Schulwesen eigentlich doch erst unter der Regierung der für das Wohl ihrer Völker so sehr besorgten Kaiserin Maria Theresia die richtigen Grundstüben. Auf Vorschlag des für Österreich so bedeutenden Pädagogen Ignaz Felbinger wurden in Triest mittels des Patentes vom 22. November 1775 zwei deutsche Volksschulen, eine in der Neustadt, die zweite in der Altstadt eröffnet. Von diesen zwei Anstalten verdient die zweite unsere Beachtung, weil sie als die eigentliche Vorläuferin unserer Schule zu betrachten ist. Diese Schule war eine Normalschule, an welcher außer dem Lehrstoffe einer Hauptschule auch noch die notwendigen Kenntniffe für das Lehramt vermittelt wurden. Der regelmäßige Unterricht begann am 15. Dezember 1775 im gewesenen Jesuitenkollegium, das ist in dem jetzigen Kerker bei der Pfarrkirche Santa Maria Maggiore. Am 4. November 1871 wurde die Anstalt im ehemaligen Gebäude des Jesuiten-Seminars, das ist in dem früheren Schulhause der scuola civica popolare della Rena vecchia untergebracht.

Während der Regierungszeit Kaiser Joseph II., der wie seine Mutter für die Ausgestaltung des Schulwesens sorgte, entwickelte sich die österreichische Schule immer mehr und mehr. Die Leitung der Triester Normalschule sandte alljährlich Berichte an die Schulkommission nach Wien, in welchen besonders die Methode und der Erfolg im Zeichenunterrichte genau dargestellt waren.

Als die Franzosen Triest besetzten, trat an die Stelle der k. k. Normalschule der Altstadt ein sogenanntes College. Dieses stellte sich zur Aufgabe, die Volksschul-, Gymnasial- und Realfächer in einer Unterrichtsanstalt zu vereinigen, was natürlich nicht gelingen konnte.

Nachdem Österreich wieder in den Besitz der Stadt Triest gelangt war, wurde auch im Jahre 1817 wieder eine k. k. deutsche Volksschule für die Altstadt eröffnet, u. zw. im Hause Brigidio, in jenem Gebäude, in welchem sich gegenwärtig das Kaffeehaus „Europa Felice“ in der Via del Pesce befindet. Diese Schule war vierklassig und entsprach die IV. Klasse bereits einer heutigen ersten Realklasse. Im Laufe der Zeit wurde der Schule noch eine zweite Realklasse angefügt.

*) Der vorstehende historische Rückblick auf die Entwicklung der Anstalt wurde zum Teile dem Jahresberichte des Schuljahres 1894–1895 entnommen.

Am 8. November 1843 übersiedelte die Anstalt in die Via Santa Lucia Nr. 1, in welchem Gebäude sich gegenwärtig das städtische Altertumsmuseum befindet. Dadurch gelangte die Schule in den Besitz von Lokalitäten, die den damals an eine Unterrichtsanstalt gestellten hygienischen Anforderungen vollkommen genügte.

Im Jahre 1848 wurde ein eigenes Ministerium für Kultus und Unterricht errichtet. Des war auch für die Entwicklung des hiesigen Schulwesens von Bedeutung. Vor allem erhielt der Lehrstoff eine Vermehrung durch Einfügen der Natur- und Vaterlandskunde, des Gesanges und des Turnens. Ferner erhielt auch der Lehrkurs zur Heranbildung von Volksschullehrern eine Erweiterung von einem halben auf ein ganzes und später auf zwei Jahre.

Das Jahr 1869 brachte durch das Reichsvolksschulgesetz eine vollständige Umgestaltung des Schulwesens mit sich. Zuerst wurden die beiden Realklassen von der Volksschule getrennt und in eine eigene Staats-Oberrealschule umgewandelt. Der Rest der Schule bildete jetzt eine k. k. Übungsschule, die mit einer neu eingerichteten Lehrerbildungsanstalt vereinigt wurde.

Am 10. August 1875 ordnete ein k. k. Min.-Erl. die Errichtung einer Lehrerbildungsanstalt mit drei Abteilungen (italienisch, kroatisch und slowenisch) in Capodistria und die Errichtung einer Lehrerinnenbildungsanstalt in Görz an. Die Triester Lehrerbildungsanstalt wurde aufgelöst und die mit ihr vereinigte Übungsschule in eine k. k. Knabenbürgerschule mit fünf Klassen umgewandelt. Am 15. September 1876 bezog die k. k. Bürgerschule, die zuerst in den Kallischen Häusern in der Via Belgoglio untergebracht war, die Räume im neuen Staatsschulgebäude auf dem Leipziger Plage.

Infolge des großen Schülerandranges zu dieser Anstalt mußte sie jedes Jahr vergrößert werden. So umfaßte sie bereits im Jahre 1876 sieben, im nächsten Schuljahre schon zehn Klassen. Im Laufe der nächsten vierzehn Jahre stieg die Zahl der Klassen von 10 auf 22. Jetzt reichte auch das neue Staatsschulgebäude am Leipziger Plage, in welchem auch noch andere Anstalten untergebracht waren, nicht mehr aus, die Menge der Klassen zu fassen und es übersiedelte ein Teil der Parallelklassen in das Haus Nr. 1270 in der Via Chiozza. Die Zahl der eingeschriebenen Schüler betrug im Jahre 1884 bereits 1306.

Im Jahre 1880 erhielt der Titel „k. k. Knabenbürgerschule“ einer Verordnung gemäß die Umwandlung in eine k. k. sechsklassige Staatsvolkschule.

Dem Bedürfnisse der nichtdeutschen Schüler, auch in ihrer Muttersprache Unterricht zu erhalten, wurde durch einen k. k. Min.-Erl. vom 18. Juni 1882 Rechnung getragen, nach welchem Dreikurse in der italienischen und slowenischen Sprache eröffnet wurden.

Im Jahre 1884 bestimmte eine Verordnung für die Anstalt den Titel „k. k. allgemeine Volksschule für Knaben“.

Die folgenden Jahre waren eine Zeit stiller Entfaltung der Anstalt. Die an ihr wirkenden Lehrer waren bestrebt, die in den Kindern schlummernden Anlagen zu entwickeln, ihnen die für das künftige Leben notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten beizubringen, ihre Herzen für alles Gute und Schöne zu begeistern und in die Seelen der Kinder das

erste Samenkorn für den wahren österreichischen Patriotismus zu pflanzen. Die Pflege des patriotischen Gefühles fand bei allen beruflichen Tätigkeiten des Erziehers, vor allem bei den Feiern der patriotischen Gedenktage statt. Die Lehrerschaft war bestrebt, sich in ihrem so schweren Berufe rastlos fortzubilden, gediegene Lehrbücher wurden eingeführt und passende Lehrmittel angeschafft. Diesen Umständen ist es zu verdanken, daß auch die Unterrichtserfolge von Jahr zu Jahr schöner wurden.

Am 18. und 19. Jänner 1897 wurde die Filiale in der Via Chiozza in das neue Staatsschulgebäude in der Via Fontana verlegt und in eine selbständige allgemeine Knaben- und Mädchenvolksschule umgewandelt. Diese neue Anstalt blieb bis zum Jahre 1899 unter einer Leitung mit der Knabenvolksschule auf dem Leipziger Plage.

Vom Jahre 1899 bis 1907 stand die Knabenvolksschule unter einer Leitung mit der k. k. Mädchenvolks- und Bürgerschule und erhielt mit Beginn des Schuljahres 1907—1908 eine selbständige Leitung.

Der Grund zur Umgestaltung der Anstalt in eine Volks- und Bürgerschule wurde im Jahre 1908 gelegt, nachdem mit diesem Jahre die VII. Klasse und mit k. k. Min.-Erl. vom 29. Juli 1909 die Errichtung einer VIII. Klasse bewilligt wurde. Bereits im Schuljahre 1909—1910 wurden für die oberen drei Klassen für Bürgerschulen zulässig erklärte Lehrbücher eingeführt und der Unterricht in Fachgruppen erteilt. Das Recht, staatsgiltige Zeugnisse für absolvierte Bürgerschüler auszustellen, erwarb sich die Anstalt erst durch den oben angeführten Erlaß. Die Bürgerschulen erfreuen sich besonders in den industriereichen und handels-tätigen Gebieten Österreichs einer großen Beliebtheit der Bevölkerung, bieten sie doch den Schülern, die eine vollständige Mittelschule nicht absolvieren wollen, Gelegenheit, sich ein über das Ziel der Volksschulen hinausreichendes Wissen und Können anzueignen. Der Unterrichtsstoff ist so gewählt, daß er den Schülern mit jedem Jahre ein vollständig abgeschlossenes Ganzes darbietet, was bei den unteren Klassen der Mittelschule nicht der Fall ist. Der Lehrstoff der Bürgerschulen richtet sich auch nach den speziellen Bedürfnissen des Standortes der Schule. So werden in unserer handelsreichen Stadt besonders die Bedürfnisse des Handels berücksichtigt. Auch bietet sich den absolvierten Bürgerschülern ein weites Feld für ihre Fortbildung. Ihnen ist der Besuch der Lehrerbildungsanstalten, der Handelsschulen und vieler gewerblicher Fachschulen erschlossen und gerade der Besuch der letzteren Anstalten ermöglicht es fleißigen, intelligenten, jungen Leuten, sich eine sichere und lohnende Lebensstellung zu erringen, was bei der heutigen Überfüllung der akademischen Berufe immer schwieriger wird.

Ein besonderes Verdienst um die Umwandlung der Anstalt in eine Volks- und Bürgerschule erwarb sich der Herr k. k. Landes Schulinspektor Dr. Robert Kauer, dem auch an dieser Stelle in geziemender Weise der wärmste Dank ausgedrückt wird.



I. Schulchronik.

a) Innere Angelegenheiten.

Das Schuljahr wurde am 19. September 1910 mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet.

Die Versetzung der Schüler in die nächst höheren Klassen fand am 20. September statt.

Eingeschrieben wurden in diesem Schuljahre 816 Schüler, während des Schuljahres traten 59 Schüler aus, so daß am Ende des Schuljahres die Anstalt 757 Schüler zählte.

Das Schuljahr wurde am 6. Juli mit einem feierlichen Dankgottesdienste geschlossen, worauf die Verteilung der Schulnachrichten erfolgte.

Mit Beginn des Schuljahres wurde eine dritte Parallele zur vierten Klasse eröffnet. Gleichzeitig wurde eine neue Lehrstelle systemisiert. Die neu errichtete Parallele zur vierten Klasse mußte, da kein weiteres Schulzimmer zur Verfügung stand, im Turnsaale untergebracht werden. Dadurch entfielen in unserer Anstalt sämtliche Unterrichtsstunden aus Turnen. Da der Turnsaal als Klassenzimmer manche Mängel aufweist, wurde die Anordnung getroffen, daß die einzelnen IV. Klassen abwechselnd je einen Monat im Turnsaale Unterricht erhielten. Um die durch den Entfall des Turnunterrichtes bedingte mangelhafte Ausbildung wenigstens teilweise weit zu machen, unternahmen die einzelnen Klassenlehrer während des Schuljahres öfter kleinere Ausflüge und Schulgänge in die Umgebung des Heimatsortes.

Der lästigen Staubentwicklung in den einzelnen Klassen suchte man durch Einlassen der Fußböden mit Stauböl soviel als möglich vorzubeugen. Ebenso wurde durch regelmäßige Desinfizierung der Klassenzimmer die Verbreitung ansteckender Krankheiten verhindert, oder wenigstens auf ein Mindestmaß beschränkt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war bis auf wenige Ausnahmen andauernd ein guter.

Der Fortbildung des Lehrkörpers wurde durch Anschaffung der neuesten Erscheinungen auf dem pädagogisch-didaktischen Büchermarkte Rechnung getragen und die Lehrerbibliothek durch einige wertvolle Neuschaffungen entsprechend vermehrt.

Prüfungen legten ab: Herr Heinrich Pfeiffer die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache, ferner die Herren Franz Adolf und Engelbert Rüchel die Lehrbefähigungsprüfung für Bürgerschulen (II. Fachgruppe). In den verflossenen Ferien besuchte Herr Karl Oberdorfer einen Kurs für Handfertigkeitsarbeiten in Wien.

Am 4. Oktober wohnte die Schuljugend in Begleitung des Lehrkörpers anlässlich des Namensfestes Seiner Majestät unseres innig geliebten Kaisers einem Festgottesdienste bei. Da der 80. Geburtstag unseres Monarchen in die Ferien fiel, wurde er nachträglich von den Schülern an diesem Tage gefeiert. Nach dem Festgottesdienste versammelten sich die Schüler in ihren Klassen, wo bereits am Vortage das Kaiserbild mit Vorbeerzweigen geschmückt worden war. Der Klassenlehrer hielt eine Ansprache an die Schüler, um ihnen die Bedeutung des Tages vor Augen zu führen. Der Vortrag eines Festgedichtes und die Absingung der Volkshymne beendeten die schlichte, aber würdige Feier.

Zum Gedächtnis an weiland Ihre Majestät die verstorbene Kaiserin Elisabeth wurde am 19. November ein Trauergottesdienst abgehalten.

Am 26. und 28. November untersuchte der Amtsarzt der k. k. Statthalterei Herr Dr. Germonig die Augen sämtlicher Schulkinder, wobei nur einige leichtere Fälle von Augenerkrankungen konstatiert wurden.

Am 29. November wurden die Decken der Schulzimmer auf eine eventuelle Einsturzgefahr untersucht.

Der 2. Dezember bot den Herren Klassenlehrern Gelegenheit, auf die 62. Wiederkehr jenes Tages hinzuweisen, an welchem unser innig geliebter Herrscher den österreichischen Thron bestieg.

Am 9. Jänner 1911 inspizierte der Herr Landes Schulinspektor Dr. Robert Kauer den Unterricht in mehreren Klassen der Anstalt.

Am 4. und 7. März wohnte der Herr Landes Schulinspektor Matejčič dem Unterrichte in der slowenischen Sprache bei.

In der Zeit vom 8. bis 12. Mai inspizierte der bischöfliche Kommissär Ehrendomherr Don Anton Lupetina den Religionsunterricht in sämtlichen Klassen der Anstalt.

Der 24. Juni war anlässlich des Stapellaufes unseres ersten Fährtenichts S. M. S. „Viribus unitis“ schulfrei, um den Kindern Gelegenheit zu geben, an der festlichen Veranstaltung teilzunehmen.

In diesem Schuljahre wurde der Vorschrift gemäß, mit den Schülern belehrende, den Unterrichtszweck fördernde Ausflüge und Schulgänge zu machen, in weitgehendem Maße Rechnung getragen; boten doch diese Ausflüge wenigstens teilweise einen Ersatz für den Entfall des Turnunterrichtes. Fast alle Klassen unternahmen teils ganz, teils halbtägige Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung der Stadt. So bot die bunte Pracht des herbstlichen Laubwaldes Gelegenheit, mit den Schülern der II. und III. Bürgerschulklasse am 20. Oktober einen Schulgang auf den Jäger zu unternehmen. Einige Sträuße besonders schöner Blätter, die gesammelt wurden, fanden dann im späteren Zeichenunterrichte Verwendung. Am 21. Jänner unternahm die III. Bürgerschulklasse einen Vernausflug nach Opčina. Am 3. Mai ging diese Klasse nach Basovizza und Vipizza. Am 13. Mai besuchten die Schüler zum Zwecke der Aufnahme von Zeichenskizzen den neuen Hafen, am 30. Mai die zoologische Station und am 10. Juni unternahmen sie einen Ausflug nach dem historisch bekannten Aquileja. Die Schüler der II. Klasse Bürgerschule unternahmen am 3. Mai einen ganztägigen Ausflug nach Repentabor, Sesana, Vipizza und Basovizza und am 13. Mai einen botanischen Ausflug nach Catinara und Vorst. Die I. Klasse Bürgerschule unternahm am 3. Mai einen Ausflug nach Opčina und Prosecco.

Die Schüler der Volksschule unternahmen unter Führung der Herren Klassenlehrer folgende Ausflüge:

Klasse	Datum	O r t
V. a	25. Jänner 24. Mai	Franz Josefs-Hafen Capodistria
V. b	28. Oktober 25. Jänner 30. März 24. Mai	Auf den Jäger Opčina Opčina Opčina und Projecco
IV. a	9. Mai	Pirano, Portorose, Strignano und Isola
IV. b	10. Oktober 25. April 28. Juni	Auf den Jäger Muggia Capodistria
IV. c	26. Oktober 3. Mai 16. Mai	Auf den Jäger Auf den Karst Monte Spaccato, Pipizza und Bajovizza
III. a	6. Oktober 19. Oktober 26. Jänner 16. Mai 27. Mai	Im Automobil nach Miramar Spielansflug auf den Jäger Franz Josefs-Hafen Pirano, Isola und Capodistria Spielansflug auf den Jäger
III. b	16. Mai	Pirano, Isola und Capodistria
III. c	16. Jänner 25. April 27. Mai	Franz Josefs-Hafen und S. Andrä Volksgarten Muggia
II. b	17. Mai	Auf den Jäger

Kenntnis der engeren und weiteren Umgebung der Heimat, Liebe für die Natur und nicht zum geringen Grade erhöhte Lernlust waren die Erfolge dieser Ausflüge und die Dankbarkeit der Schüler der Lohn für die gehabte Mühe und Verantwortung der Herren Klassenlehrer.

An der Anstalt wurde in der Zeit vom 24. April bis 30. Mai l. J. unter der Leitung des Herrn Lehrers Rudolf Schlesiinger ein Heilkurs für Stotternde nach der Methode Prof. Leo Bergmanns abgehalten. In

demselben konnte man die überraschenden Erfolge dieser bewährten Heilmethode beobachten. Von den sieben Kursteilnehmern waren vier hochgradige und drei mäßige Stotterer, die alle vollständig geheilt wurden, darunter auch der stärkste Stotterer, der bereits nach einer anderen Heilmethode erfolglos behandelt worden war.

b) Veränderungen im Lehrkörper-

1. Mit k. k. Statth.-Erl. vom 29. Juli 1910, Z. VII—1026—10, wird Herr Johann Deutscher zum Supplenten und Herr Heinrich Pfeißer zum Assistenten für die Zeit vom 16. September 1910 bis 15. September 1911 bestellt.
2. Mit k. k. Min.-Erl. vom 12. September 1910, Z. 37222, wird Herr Johann Kötter, Fachlehrer an der Bürgerschule in Schmiedeberg (Böhmen), zum Lehrer ernannt.
3. Mit k. k. Statth.-Erl. vom 29. September 1910, Z. VII—1026—10, wird Herr Karl Oberdorfer für die Zeit vom 16. September 1910 bis 15. September 1911 zum Supplenten bestellt.
4. Mit k. k. Statth.-Erl. vom 30. September 1910, Z. VII—1324—10, wird Herr Adalbert Pongrats zum Supplenten für die Zeit vom 16. September 1910 bis 15. Dezember 1910 bestellt.
5. Laut k. k. Min.-Erl. vom 24. August 1910, Z. 21402, wird der Direktor der Anstalt Herr Adolf Endler in die VIII. Rangsklasse befördert.
6. Laut k. k. Min.-Erl. vom 31. Oktober 1910, Z. 39495, wird der Lehrer an der Knabenvolksschule in Reisnitz Herr Theodor Betriani zum Unterlehrer für den slowenischen Sprachunterricht ernannt.
7. Mit k. k. Min.-Erl. vom 27. August 1910, Z. 23422, wird der Lehrer Herr Karl Pulzer in die IX. Rangsklasse befördert.
8. Mit k. k. Statth.-Erl. vom 30. Dezember 1910, Z. VII—1382/2—10, wird Herr Adalbert Pongrats für die Zeit vom 16. Dezember 1910 bis 16. September 1911 zum Supplenten bestellt.
9. Mit k. k. Statth.-Erl. vom 30. Dezember 1910, Z. VI.—1386/2—10, wird Herr Adrian Brumen zum Aushilfskatecheten für die Zeit vom 16. September 1910 bis 15. September 1911 bestellt.
10. Mit k. k. Min.-Erl. vom 23. Dezember 1910, Z. 40951, wird der Lehrer Herr Johann Furlani in die VIII. Rangsklasse befördert.
11. Laut k. k. Min.-Erl. vom 8. März 1911, Z. 51407, wird Herr Rudolf Schlesinger zum Lehrer und Herr Felix Haf zum Unterlehrer ernannt.
12. Mit k. k. Min.-Erl. vom 29. April 1911, Z. 11010, wird der an der hiesigen Schule angestellte Aushilfskatechet Herr Adrian Brumen zum definitiven Katecheten für die Schule in der Via Fontana ernannt.

II. Lehrmittelsammlung.

Die Lehrmittelsammlung umfaßt 780 Objekte gegen 730 des Vorjahres. Dieselbe wurde im heurigen Schuljahre vermehrt:

a) Durch Geschenke:

- Meng Ramiro (III. Bürgererschulklasse) 2 Bilder und Baumwollkapseln.
 Wagner Adalbert (II. Bürgererschulklasse) Schachtel Schmetterlinge.
 Kumar Franz (II. Bürgererschulklasse) Lehrmittel für den Zeichenunterricht.
 Roder Aneas (II. Bürgererschulklasse) Lehrmittel für den Zeichenunterricht und Naturlehre.
 Kustia Alois (II. Bürgererschulklasse) Lehrmittel für den Zeichenunterricht.
 Wadnov Vladimir (II. Bürgererschulklasse) Lehrmittel für den Zeichenunterricht.
 Svarč Zvonimir (II. Bürgererschulklasse) Lehrmittel für den Zeichenunterricht.
 Verbančič Rudolf (II. Bürgererschulklasse) Lehrmittel für den Zeichenunterricht.
 Žuck Friedrich (II. Bürgererschulklasse) Schlangenhaut.
 Frank Franz (I. Bürgererschulklasse) Mineralien.
 Vončina Miroslav (I. Bürgererschulklasse) Erze.
 Vaupotič Alois (I. Bürgererschulklasse) Käfer.
 Albrecht v. Alberticz (I. Bürgererschulklasse) Muscheln.
 Schrammel David (I. Bürgererschulklasse) Roheisen.
 Solazzi Viktor (V. b Klasse) 2 Stück Chamäleon.
 Werk Karl (V. b Klasse) 1 Nest.
 Zabukovec Georg (V. b Klasse) Mineralien.
 Predonzani Guido (V. b Klasse) Mineralien.
 Graf Otto (IV. b Klasse) Ausgestopfte junge Enten.
 Stafuzza Heinrich (IV. b Klasse) Tropfsteine.
 Perhanc Anton (IV. b Klasse) Roheisen und Kristalleisen.
 Urbiha Johann (IV. c Klasse) Tropfsteine.
 Brbka Benko (IV. c Klasse) Wolle eines Angorajahafes.
 Dabincovic Vladimir (IV. c Klasse) Erze aus Servola.
 Bisintini Johann (IV. c Klasse) Verschiedenes.
 Enzmann Oskar und Robert (IV. c Klasse) Muscheln und Korallen.
 Mauthner Leo (III. a Klasse) Kreisel.

- ### b) Durch Ankauf:
- Flamingo, Brillenschlange, Präparate vom Frosch und von der Fledermaus, mehrere neuere biologische Präparate und eine größere Anzahl Wandtafeln für den naturgeschichtlichen Unterricht.

Durch Umwandlung der Anstalt in eine Volks- und Bürgerschule wurde speziell für den physikalischen Unterricht und für den Unterricht aus der Chemie die Anschaffung einer größeren Anzahl von Lehrmitteln notwendig.

Ebenso erfuhr die Anzahl der Lehrmittel für den modernen Zeichenunterricht eine nicht unbeträchtliche Steigerung.

III. Bibliotheken.

Die Schülerbibliothek umfaßt gegenwärtig 420 Bändchen, und wird dieselbe von den Schülern der Bürgerschulklassen und den V. Volksschulklassen benützt. Auch im heurigen Jahre erfuhr die Schülerbibliothek durch Anschaffung einer bedeutenden Anzahl gediegener Jugendschriften eine beträchtliche Vermehrung.

Die Lehrerbibliothek umfaßt 768 Bände in 7 Abteilungen. Unter den Neuananschaffungen befinden sich meist Werke der neueren pädagogischen Literatur.

96 Schüler sind auf die Jugendschrift „Österreichs deutsche Jugend“ abonniert.

Nachstehende Fachzeitschriften wurden gehalten: Deutsch-österreichische Lehrerzeitung. — Freie Schulzeitung. — Laibacher Schulzeitung. — Blätter für den Abteilungsunterricht. — Zeitschrift für Erziehung und Unterricht. — Österreichischer Schulbote. — Pädagogische Rundschau. — Schule und Haus. — Periodische Blätter für den Realienunterricht. — Der Lehrmittelsammler. — Stenographische Monatschrift „Stift Heil“. — Der Dilettant für Kunstarbeiten. — Blätter zur Förderung der Knabenarbeiten in Österreich. — Mitteilungen des Deutschen und Österr. Alpenvereines. — Die Monatschrift „Adria“. — Freie Lehrerstimme. — Freie deutsche Schule. — Kosmos. — Lehr- und Lernmittel-Rundschau. — Österreichische Monatschrift für den grundlegenden naturwissenschaftlichen Unterricht. — Pädagogische Neuigkeiten. — Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereines. — Wissenschaftliche Rundschau. — Die Landschule.

IV. Schulwerkstätte für Holzschnitzerei.

Der Unterricht in der Knabenhandfertigkeit, welcher vom Herrn f. f. Bürgerschuldirektor Karl Stolz in vier wöchentlichen Unterrichtsstunden erteilt wurde, bot einer Anzahl von Schülern der Bürgerschule Gelegenheit, sich im Flach- und Kerbschnitte auszubilden.

Die 21 Schüler dieses Kurses verteilen sich auf 13 Schüler der I., 2 Schüler der II. und 6 Schüler der III. Bürgerschulklasse.



V. Lehrkörper.

Zahl	Name und Dienstcharakter	Lehrgegenstand
1	Endler Adolf, f. l. Bürgerlichdirektor.	Leiter der Anstalt. Schreiben, Zeichnen und Gesang in der III. c Klasse, Gesang in der I., II. und III. Bürgerlichklasse.
2	Sonc Heinrich, f. l. Katechet.	Religion in allen Klassen mit Ausnahme der I. a, I. b, I. c und II. b Klasse.
3	Adolf Franz, f. l. Lehrer.	Klassenlehrer der III. c Klasse. Deutsch, Rechnen, Geographie, Geschichte und Naturkunde in der III. c Klasse. Deutsch in der III. Bürgerlichklasse.
4	Baum Wilhelm, f. l. Lehrer.	Klassenlehrer der V. b Klasse.
5	Betriani Theodor, f. l. Unterlehrer.	Slowenisch in allen Klassen von der II. Klasse aufwärts.
6	Brumen Adrian, Anshilfskatechet.	Religion in der I. a, I. b, I. c und II. b Klasse.
7	Čampa Theodor, f. l. Lehrer.	Klassenlehrer der V. a Klasse.
8	Čurlani Johann, f. l. Lehrer.	Klassenlehrer der I. c Klasse.
9	Gregoritsch Rudolf, f. l. Unterlehrer.	Klassenlehrer der I. a Klasse.
10	Grünwald Friedrich, f. l. Supplent.	Klassenlehrer der II. a Klasse an Stelle des Herrn Hofmann Ludwig.
11	Graf Felix, f. l. Unterlehrer.	Bis zu Ende des Schuljahres der f. l. Staatsschule in der Via Fontana zugeteilt.
12	Hofmann Ludwig, f. l. Unterlehrer.	Vom 20. November 1910 der f. l. Mädchenbürgerschule zugewiesen.

Zahl	Name und Dienstcharakter	Lehrgegenstand
13	Kren Johann, f. f. Lehrer.	Klassenlehrer der II. Bürgerschulklasse. Zeichnen in der I., II. und III. Bürgerschulklasse, Geometrie und geom. Zeichnen in der II. und III., Rechnen in der II. und Schreiben in der I. und II. Bürgerschulklasse.
14	Maute Josef, f. f. Lehrer.	Italienisch in allen Klassen von der II. Klasse aufwärts.
15	Mesner Georg, f. f. Lehrer.	Klassenlehrer der II. b Klasse.
16	Oberdorfer Karl, f. f. Supplent.	Klassenlehrer der I. b Klasse.
17	Pfeiffer Heinrich, f. f. Assistent.	
18	Pfurtscheller Alois, f. f. Lehrer.	Klassenlehrer der IV. c Klasse.
19	Pongrats Adalbert, f. f. Supplent.	Klassenlehrer der II. c Klasse.
20	Prachner Josef, f. f. Unterlehrer.	Klassenlehrer der III. a Klasse.
21	Pulzer Karl, f. f. Lehrer.	Klassenlehrer der IV. a Klasse.
22	Rotter Johann, f. f. Lehrer.	Klassenlehrer der I. Bürgerschulklasse. Geographie und Geschichte in der I., II. und III. Bürgerschulklasse, Deutsch in der I. und II. und Naturgeschichte in der I. Bürgerschulklasse.
23	Rückl Engelbert, f. f. Unterlehrer.	Klassenlehrer der IV. b Klasse.
24	Schlesinger Rudolf, f. f. Lehrer.	Klassenlehrer der III. Bürgerschulklasse. Naturlehre in der I., II. und III. Bürgerschulklasse Naturgeschichte in der II. und III., Rechnen in der I. und III., Geometrie und geom. Zeichnen in der I. Bürgerschulklasse.
25	Spitzer Karl, f. f. Lehrer.	Klassenlehrer der III. b Klasse.

Dem Lehrkörper gehören ferner an:

Zahl	Name und Dienstcharakter	Lehrgegenstand
26	Schmid Julius, I. I. Lehrer.	Mit Min.-Erl. vom 23. 12. 1907, Zl. 53202, der deutschen Privatvolkschule in Servola als Leiter dieser Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen.
27	Gangl Gisela, I. I. Lehrerin.	Mit Min.-Erl. vom 10. 3. 1907, Zl. 6222, der deutschen Privatvolkschule in Servola zur Dienstleistung zugewiesen.
28	Čof Andreas, I. I. Lehrer.	Sämtliche fünf Lehrkräfte mit Min.-Erl. vom 15. 10. 1908, Zl. 39119, der vom Vereine „Družba sv. Cirila in Metoda“ erhaltenen Privatvolkschule in S. Giacomo zur Dienstleistung zugewiesen.
29	Engelmann Vinzenz, I. I. Lehrer.	
30	Mahkota Karl, I. I. Unterlehrer.	
31	Petrovec Cyrill, prov. Unterlehrer.	
32	Šemé Anton, I. I. Lehrer.	

R. I. Schuldiener: Lovisicj Franz.

„ „ „ Prešča Ignaz.

VII. Verzeichnis der Schüler

am Ende des Schuljahres.

I. a Klasse.

Klassenlehrer: Gregoritsch Rudolf.

Kimijo Hermann, Arming Sergius, Baldini Roman, Barcovic Johann, Bandelj Friedrich, Bossio Oskar, Božinovič Johann, Brencich Wladimir, Brundula Bruno, Calabretta Josef, Cerkvenik Rudolf, Cerovac Marius, Curek Karl, Christof Adalbert, Detičel Josef, Ferlan Johann, Furlan Josef, Goldstein Wilhelm, Gumzej Karl, Gliebe Josef, Hafner Marius, Hinz Ferdinand, Gladnik Ernst, Juricich Johann, Kanzler Friedrich, Krafer Anton, Kompare Heinrich, Krizmann Josef, Krizmann Josef, Kuzma Rudolf, Lazar Hermann, Levi Josef, Lindl Marius, Lोजej Edmund, Madnich Oliviero, Penso Franz, Pereatti Raimund, Pertot Georg, Pettel Josef, Pregl Felix, Pressel Karl, Robin Valentin, Stumavich Max, Stanič Viktor, Strenar Miroslav, Trelec Karl, Ullmann Karl, Vollmuth Renatus, Waddell Karl, Walluschnigg Rudolf, Zajic Alois, Zaverl Ladislaus, Zonta Josef, Zulmin Wilhelm.

I. b Klasse.

Klassenlehrer: Oberdorfer Karl.

Berguglian Edgard, Biffak Josef, Blajutti, Oskar, Canarutto Wilhelm, Codre Eduard, D'Agosto Julius, D'Agosto Victorinus, Devescovi Peter, Furlan Josef, Hofer Josef, Kamencarovič Božo, Karolus Franz, Kavčič Maximilian, Keslop Anton, Kiuder Viktor, Kyswardaj Heinrich, Lipizer Renatus, Marče Johann, Mächtigl Karl, Micoo Josef, Nattel Jakob, Neth Géza, Pleterški Alois, Popovaz Laddäus, Probst Guido, Ribarič Franz, Salvador Marcellus, Schmidt Friedrich, Scocco Alfred, Skerl Danielus, Spessot Josef, Stolsa Alois, Terpotec Josef, Themel Isidor, Tonello Josef, Trobich Viktor, Vrabič Milan, Vučetič Blasul, Wascher Erwin, Weingärtner Karl.

I. c Klasse.

Klassenlehrer: Furlani Johann.

Partoli Josef, Erčulj Ferdinand, Furlan Alfons, Gaggi Rudolf, Gerhäuser Johann, Glapše Josef, Glapše Renatus, Kickl Georg, Kirschner Emerich, Malann Karl, Manias Adolf, Martinec Ludwig, Mitri Johann, Paniel Franz, Paniel Jaroslav, Pezhar Marius, Rade Johann, Radolovič Franz, Rossi Oskar, Rošmanith Franz, Rues Theodor, Schatand Eduard, Strinjar Viktor, Smilovič Johann, Srebot Ferrucciuss, Stein Robert, Tondl Karl, Vadnov Josef, Villas Hektor, Zvegljč August.

II. a Klasse.

Klassenlehrer: Grünwald Friedrich.

Vennes Julius, Berger Ernst, Bergmeister Karl, Carlovatti Johann, Canter Anton, Codrig Peter, Cosciancich Emil, Cotar Karl, Cretnil Ferdinand, Dežijot Jorko, Deljak Karl, Depale Josef, Doller Bruno, Feresin Marius, Grylla Otto, Glada Josef, Hölbl Johann, Škman Ezus, Ives Cyril, Jäger Josef, Jannach Eduard, Jannach Johann, Jank Franz, Kisvarday Guido, Kobout Eugen, Kovacic Bruno, Kravagna Alois, Krempus August, Krobath Silvius, Križmann Marius, Levi-Minzi Viktor, Marešch Josef, Mogilnicki Roman, Nagodč Josef, Nicolich Georg, Pastrovič Johann, Petito Anton, Planinsek Josef, Pösch Michael, Radivo Italus, Rožanc Viktor, Šabar Diego, Šbiša Nikolaus, Šgubini Marius, Trampus Heinrich, Trsar Ranko, Visentini Marius,

II. b Klasse.

Klassenlehrer: Metzger Georg.

Ambrosch Robert, Bacher Viktor, Ritter von Beden Guido, Benussi Friedrich, Berka Peter, Bohe Bruno, Čzar Anton, Endler Adolf, Giofento Alois, Giofento Ernst, Francovich Torello, Hejhal Humbert, Hrovath Adolf, Hutter Hans, Klimesch Josef, Kaluža Rudolf, Kofir Marius, Kovačević Adalbert, Kuljis Anton, Lenassi Ernst, Levi Karl, Müller Josef, Notič Johann, Osaben Johann, Osvaldella Guido, Pajnič Anton, Paugger Erich, Penicz Alexander, Petrovitsch Alois, Picelj Alois, Sedlik Karl, Simeoni Rudolf, Sturm Ferruzius, von Tichtl Wilhelm, Trobič Rudolf, Waldmann Friedrich, Visentin Heinrich.

II. c. Klasse.

Klassenlehrer: Pongray Albert.

Bortolotti Josef, Bratina Karl, Cerar Ernst, Čotic Marius, Ducič Rudolf, Fonžari Bruno, Franceschini Emil, Gerbiz Natalis, Goldschmied Siegmund, Kralj Josef, Legat Alois, Malnig Fausto, Marko Bruno, Markus Viktor, Orlando Luzian, Pizzarello Silvius, Pleterški Albert, Preschern Heinrich, Presern Adolf, Probst Luzian, Reinišch Guido, Rittmeyer Karl, Samarin Ferdinand, Sancin Marius, Savpah Franz, Stekl Silvester, Sošič Ludwig, Sovine Johann, Strauß Rudolf, Sutter Walter, Tander Heinrich, Tander Karl, Teler Wilhelm, Tiberio Marius, Trojer Ludwig, Urbiša Viktor, Velicogna Luzian, Venier Otto, Vitovič Alois, Wagnešt Walter, Wert Ludwig, Zink Hugo.

III. a Klasse.

Klassenlehrer: Fraucher Josef.

Alferi Johann, Attemberger Cyrus, Bischof Franz, Bisjak Anton, Bogdanović Bogdan, Božinović Deodat, Brainovich Luzian, Braz Ernst, Cesca Emil, Cretnil Wilhelm, Cvitanich Vladimir, Dobnik Heinrich, Dolinar Eduard, Drosenik Eugen, Glender Josef, Haffel Aldo, Jurčan Anton, Gabrovic Bruno, Gentili Georg, Hajek Albert, Haynau Wilhelm, Hintsenkamp Emil, Hlapše Silvius, Hojak Johann, Hölbl Max, Hummling Wilhelm, Jurjavič Eduard, Kamenarović Nikolaus, Kirjchner Josef, Kokoll Josef, Kramer Georg, Kravanja Karl, Lulik Virgil, Mauthner Leo, Miloch Sergius, Moratti Ferdinand, Moriz Richard, Mörtl Alex, Nordio Alfred, Pecorari Faust, Pregl Leopold, Radonich Bido, Roth Ludwig, Rus Josef, Sancin Franz, Sancin Jorko, Schafer Heinrich, Seppenhofer Karl, Silvestro Eduard, Skarel Bruno, Stanzer Alois, Steiner Viktor, Velicogna Emerich, Visin Oskar, Vitturi Albert.

III. b Klasse.

Klassenlehrer: Spitzer Karl.

Benušić Josef, Bole Heinrich, Červenka Anton, Conte Dandini Karl, Derin Vladimir, Eisebacher Anton, Ešič Karl, Gruber Karl, Hašch Franz, Heinz Robert, Huber Vladimir, Ivanc Valentin, Kirschner Theodor, Kováčič Josef, Kugler Franz, Kump Stanislaus, Kuzman Adeldis, Levi Viktor, Vosego Walter, Madunič Albin, Margon Hugo, Martinz Isidor, Modic Josef, Müller Stefan, Mindler Ernst, Pauer Wenzel, Pavanello Armand, Perčinig Franz, Perišić Paul, Pichler Karl, Pilko Franz, Pleteršky Josef, Polákovič Justus, Fregl Johann, Pribit Franz, Schaupach Markus, Spanic Karl, Stres Franz, Trevisan Heinrich, Tropan Franz, Tuni Manlius, Walluschning Bruno, Wischnig David, Zajic Jakob, Zivec Michael, Zonta Ferdinand, Zormann Josef, Zvegljič Marius.

III. c Klasse.

Klassenlehrer: Adolf Franz.

Benes Eduard, Bibra Freiherr von Gleicherwiesen Friedrich, Bres Johann, Cechini Sperandio, Friedrich Rudolf, Heghal Gustav, Hirschhorn Ludwig, Hronáth Franz, Hrnšička Franz, Konje Josef, Konje Marius, Kováčič Josef, Krečić Karl, Levšič Milan, Lubeč Josef, Malabotič Alois, Marz Alfons, Marz Miroslav, Mörtil Franz, Karobe Ernst, Karobe Ludwig, Killaš Herbert, Novak Attilius, Novak Georg, Oméro Josef, Pauz Justus, Pečnikar Valentin, Pinter Andreas, Pirce Eduard, Pirter Theodor, Popelka Alfred, Prest Franz, Regent Franz, Schauer Rudolf, Schilberg Moses, Simcich Johann, Stolfa Romanus, Stringaro Franz, Suppancich Georg, Trani Josef, Vadnov Friedrich, Vesel Felix, Vesoti Marius, Vindišch Josef, Wagner Alfons, Weiß Aldo, Ziffer Maximilian, Zivec Marius.

IV. a Klasse.

Klassenlehrer: Pufzer Karl.

Aichner Herbert, Alberti Bruno, Badalig Marius, Berner Harald, Bertoli Amilinus, Bibiza Markus, Brajčovič Marcellus, Čenstý Heinrich, Einlich Marius, Euberli Bruno, Dangel Bruno, Demai Marius, Dobnik Martin, Dose Franz, Feresin Angelus, Ferluga Josef, Franco Marius, Gruijovin Alois, Harmel Alfred, Hirsch Aldo, Himmeling Rudolf, Ivanc Karl, Jaskch Rudolf, Jannach Anton, Jenko Robert, Kanzler Anton, Kauer Robert, Korošič Artur, Korošič Karl, Krafer Alois, Kristof Richard, Krobath Josef, Kutanja Stanislaus, Kufšič Vinzenz, Levi-Minzi Wilhelm, Malabotič Josef, Mauro Johann, Monferá Aldo, Naef Werner, Padar Franz, Pavčić Rudolf, Pavletič Emil, Petrovič Manlius, von Planner Alfred, Poljan Josef, Rychák Miran, Ueigray Wilhelm, Vamos Albert, von Zencovich Josef.

IV. b Klasse.

Klassenlehrer: Rikli Engelbert.

Albertic von Albrecht, Bartoli Georg, Benčić Johann, Benevol Marius, Birnbaum Heinrich, Blešič Anton, Borovka Franz, Černe Karl, Corsi Karl, Čretnik Rudolf, Čuhel Method, Degobis Johann, Derin Viktor, Devescovi Anton, Jasketič Georg, Jannach Anton, Jurca Bruno, Kotnik Friedrich, Koss Karl, Lozej Johann, Malusa Bruno, Marvčić Franz, Mogilnicki Bogdan, Moratti Rudolf, Myolin Marius, Ojsteršek Johann, Padovan Benvenuto, Pastrovič Stanislaus, Perhauc Peter, Peter Paul, Petrančić Anton, Piazza Bruno, Piazza Humbert, Pibrovz Albert,

Pintar Friedrich, Pontoni Bruno, Ruffignan Marziffus, Schmutz Severin, Schugbier Karl, Seidl Johann, Skerl Johann, Sovine Franz, Stajuzza Heinrich, Stof Rudolf, Supančič Paul, Tomažič Rudolf, Udovič Marius, Uglesič Ferruzius, Vadnov Anton, Zajic Ferdinand, Zega Rupert, Zura Marius, Zvegljč Johann.

IV. c Klasse.

Klassenlehrer: Pfurtscheller Luis.

Adamich Pino, Cauter Justus, Certvenik Karl, von Cavallar Richard, Dabinovic Vladimir, Drašlar Franz, Enzmann Oskar, Enzmann Robert, Firm Josef, Gherghich Franz, Grilz Oskar, Germel Alois, Hofer Ferdinand, Hofstädter Friedrich, Keber Rudolf, Kodre Karl, Likof Franz, Marinšek Franz, Micheluzzi Johann, Palminiello Alfons, Palutan Joachim, Pavanello Argeo, Pavanello Rainer, Perič Johann, Probst Theonillo, Ravasini Johann, Reja Marius, Robba Lucian, Sadomaco Johann, Saupah Leopold, Schaser Josef, Schiestl Hans, Schusser Maximilian, Sotič Richard, Stila Eduard, Strauß Alois, Strenar Max, Suppanzigh Richard, Tomafich Marius, Urbija Johann, Velikonja Anton, Vesnaver Attilius, Vindišch Anton, Visintini Johann, Vitturi Johann, Vrba Jdento, Zagrajsel Eduard, Zgur Alois, Zorn Theodor, Zupančič Johann.

V. a Klasse.

Klassenlehrer: Čampa Theodor.

Alberti Steno, Baetge Walter, Baldini Viktor, Benko Paul, Blafina Alois, Bobič Josef, Cesca Johann, Corfi Georg, Dag Viktor, Ferluga Wilhelm, Fragiaco Peter, Furlan Mirko, Giosento Guido, Giosento Viktor, Godnig Johann, Groß Rudolf, Gumnzej Raimund, Heidebrunn Heinrich, Hladnik Paul, Jenisch Ludwig, Jüttner Karl, Kerkoč Franz, Kittaro Guido, Kosmatin Johann, Kovačič Rudolf, Lemut Wilhelm, Levi Edmund, Müller Johann, Nemenz Guido, Padolini Markus, Petrič Lorenz, Pitteri Virgil, Renčelj Dushan, Schattanel Peter, Schuha Franz, Stolfa Josef, Svava Johann.

V. b Klasse.

Klassenlehrer: Baum Wilhelm.

Bratina Emil, Dessanti Bruno, Fiebich Emerich, Halm Alfons, Jermol Eduard, Kapeli Marius, Krainz August, Krifchan Johann, Lafer Franz, Mazzoli Hugo, Merzinger Robert, Raef Heinrich, Paßler Eugen, Pertot Johann, Pertot Josef, Pichlin Marius, Predonzani Guido, Prele Rudolf, Prener Heinrich, Regatschnig Johann, Remm Gustav, Riedler Luzian, Rustia Aristides, Sagmeister Franz, Sajovic Andreas, Sancin Josef, Skerjanz Johann, Solazzi Viktor, Spadaro Karl, Spadoni Anton, Stofelj Martin, Svoboda Erich, Trojer Johann, Ullmann Franz, Umek Rudolf, Viezzoli Michael, Werl Karl, Zabutovec Georg, Zaverl Friedrich, Zuzzi Ernst.

I. Klasse Bürgerschule.

Klassenlehrer: Rotter Johann.

Abucalil Josef, Albrecht von Alberticz Otto, Bäck Heinrich, Bizjak Alois, Božič Franz, Brandl Franz, Bussanich Andreas, Bugler Josef, Ceč Richard, Censky Roman, Cernigoj Karl, Cesana Alexander, Cigoj Anton, Coradin Peter, Dequal Alexander, Deslovich Friedrich, Ebner Josef, Frank Franz, Izanic Franz, Jaul Ernst, Kaufmann Adolf, Kerner Michael, Kliner Stanko, Krobath Ignaz, Kustring Marius, Legiša Josef, Pozej Ludwig, Malle Marziffus, Marusič Alois, Michelčič Karl, Mišič Adam, Moretti Libernus, Paulitsch Viktor, Payerl Oskar, Pegan

Vjubimir, Petrovič Nikolans, Pregelj Anton, Pregel Franz, Pribil Vinzenz, Pulin Hubald, Raubar Franz, Rausch Julius, Rupp Adolf, Sancin Alois, Schaffer Karl, Schrammel David, Simoni Karl, Sirovižza Alois, Slatnik Karl, Stöckl Josef, Vaupotič Alois, Virant Franz, Voigt Adolf, Vončina Miroslav, Winkeltau Kurt, Winkler Johann, Zampiero Hugo, Zonta Rudolf, Julian Roman.

II. Klasse Bürgerſchule.

Klaſſenlehrer: Kren Johann.

Alleſch Franz, Alloy Dreſte, Beber Hermann, Bertol Josef, Brovedani Virgil, Bregl Karl, Dugar Caſar, Fuč Friedrich, Glazar Viktor, Halm Artur, Jannach Karl, Kaufmann Johann, Kirchner Alois, Kniewallner Josef, Kofalj Marius, Kumar Franz, Langerſchel Franz, Miſigoj Bartholomäus, Muhr Josef, Palmiello Renatus, Pettel Karl, Pontoni Luzian, Pobj Viktor, Pregel Josef, Pribil Alois, Roder Aneas, Ruſtja Alois, Sagmeiſter Anton, Saule Rudolf, Schaffer Josef, Simončič Josef, Simončič Max, Stoff Komeus, Švarč Zvonimir, Sonder Wilhelm, Thaller Theodor, Umel Otto, Velikogna Josef, Verbančič Rudolf, Viezzoli Johann, Voltoſini Dante, Wadnov Vladimir, Wagner Adalbert, Wieser Attilius, Zajic Auguſt, Žetko Josef.

III. Klasse Bürgerſchule.

Klaſſenlehrer: Schlefinger Rudolf.

Bezovnik Emil, Bizjak Amilins, Deisenberg Karl, Erne Johann, Filipel Ernt, K ochmal Adolf, Meng Kamiro, Oſer Karl, Parenzan Karl, Perozzi Friedrich, Pertot Karl, Pflaſinig Josef, Pogačnik Friedrich, Radovič Auguſt, Ritofja Anton, Sinigoj Marius, Skerjanc Josef, Trevi Patrizius, Vernouille Georg, Vernouille Richard, Wagerer Josef, Zanžotti Max.

VII. Statistische Übersichtstabelle.

Klassen	Schülerzahl am Ende 1909—1910	Im Jahre 1910—1911 wurden angenommen	Im Laufe des Jahres sind ausgetreten	Es verblieben am Ende 1910—1911	Davon sind nach dem Religionsbekenntnisse						Nach der Nationalität					Zum Aufsteigen in die höhere Klasse		Es besuchen den Unterricht in den Freizeitanständen				
					Katholiken	Protestanten	Griechen	Anglikaner	Israeliten	Deutsche	Schweizer	Franzen	Magyaren	Engländer	Araber	nicht reif	reife	nicht klassifiziert	Staatendeutsche Sprache	Landsprache	Spanderichtig	
																						Staatendeutsche Sprache
I.	62	65	6	59	2	—	—	—	2	19	17	21	1	—	—	1	44	14	1	19	16	13
II.	42	52	6	46	2	—	—	—	—	13	20	13	—	—	—	—	37	6	3	11	9	2
III.	25	25	3	22	4	—	—	—	—	9	8	5	—	—	—	—	22	—	—	11	1	6
Zusammen	129	142	15	127	8	—	—	—	2	41	45	39	1	—	—	1	103	20	4	41	26	21
a) B ü r g e r s c h u l e																						
I. a	59	56	2	54	1	—	—	—	2	12	23	19	—	—	—	—	44	4	6	—	—	—
I. b	40	43	3	40	38	—	—	—	1	9	18	12	—	—	—	—	37	3	—	—	—	—
I. c	33	34	4	30	30	—	—	—	—	9	13	8	—	—	—	—	25	4	1	—	—	—
II. a	59	49	2	47	43	—	—	—	2	12	19	15	—	—	1	—	39	7	1	30	11	—
II. b	37	41	4	37	35	—	—	—	1	12	17	7	—	—	1	—	34	2	1	19	7	—
II. c	42	43	1	42	41	—	—	—	—	4	18	18	—	—	—	—	35	6	1	17	14	—
III. a	61	57	2	55	52	—	—	—	2	19	25	11	—	—	—	—	47	8	—	31	9	—
III. b	61	51	3	48	47	—	—	—	1	18	17	13	—	—	—	—	41	7	—	21	8	—
III. c	47	53	5	48	45	—	—	—	3	19	14	15	—	—	—	—	44	4	—	16	11	—
IV. a	61	52	3	49	46	—	—	—	2	16	24	9	—	—	—	—	42	7	—	32	9	—
IV. b	60	55	2	53	49	—	—	—	3	14	18	21	—	—	—	—	42	11	—	21	12	—
IV. c	—	56	6	50	49	—	—	—	—	9	18	23	—	—	—	—	46	3	1	22	14	—
V. a	37	43	6	37	34	—	—	—	2	4	19	14	—	—	—	—	29	8	—	16	15	—
V. b	41	41	1	40	37	—	—	—	—	15	11	14	—	—	—	—	39	1	—	15	12	—
Zusammen	638	674	44	630	597	9	4	1	19	172	254	199	4	1	—	—	544	75	11	240	122	—
Haupsumme	767	816	59	757	714	17	4	1	21	213	299	238	5	1	1	—	647	95	15	281	148	21

Freib., am 6. Juni 1911.

Max Gubler, I. L. Bürgerstudienlehrer.

